



PRESSEMITTEILUNG

Pirmasens, 19.05.2020

Angelika Glöckner (SPD): „Brauchen höheren Mindestlohn, mindestens 12 Euro“

Die Bundestagsabgeordnete Angelika Glöckner (SPD) hat sich klar zu Stimmen aus der CDU geäußert, die eine Absenkung des Mindestlohnes als Reaktion auf drohenden wirtschaftlichen Abschwung durch die Coronakrise fordern. „Das geht überhaupt nicht. Wir brauchen eher einen höheren Mindestlohn, mindestens 12 Euro“, so die Abgeordnete.

„Die Südwestpfalz bewegt sich im Bundeschnitt ohnehin schon durchschnittlich auf einem niedrigeren Lohnniveau. Deshalb ist es gerade für die Menschen hier besonders wichtig, dass der Mindestlohn stetig steigt“, sagt sie. „Ein niedrigerer Mindestlohn führt zu mehr Lohnaufstockung durch den Staat, zu weniger Kaufkraft, zu weniger Beiträgen in die Sozialsysteme und am Ende zu höherer Altersarmut. Das ist sowohl auf kurze als auch auf lange Sicht das völlig falsche Mittel, um der Krise zu begegnen“, stellt Glöckner fest.

Deshalb sagt sie: „Mit der SPD-Bundestagsfraktion und mir wird es eine Absenkung nicht geben.“